

04. Oktober 2018

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Seite | 1

Podiumsdiskussion am ZALF: Landwirtschaft im Klimawandel

Unter dem Titel „Landwirtschaft im Klimawandel – Gibt es eine Zukunft für Brandenburgs Bauern?“ findet am 08. Oktober um 18:00 Uhr eine Diskussionsrunde am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Müncheberg statt. Die Veranstaltung, organisiert vom rbb Radiosender Antenne Brandenburg, ist öffentlich und der Eintritt ist frei.

Unter den Teilnehmern aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft, die mit dem Publikum und dem Moderator Andreas Oppermann ins Gespräch kommen, sind Prof. Frank Ewert, wissenschaftlicher Direktor des ZALF sowie Dr. Ralf Bloch, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZALF und Gastprofessor an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Diskutanten sind:

Hans-Georg von der Marwitz (Landwirt aus Märkisch-Oderland und Mitglied des Bundestages, CDU)

Prof. Frank Ewert (Wissenschaftlicher Direktor des ZALF)

Dr. Ralf Bloch (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZALF, Gastprofessor an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde)

Hendrik Wendorff (Präsident Bauernverband Brandenburg)

Reinhard Jung (Bauernbund Brandenburg)

Jan Sommer (Landwirt aus Märkisch-Oderland, Mitglied des Kreistages Märkisch Oderland, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Wilhelm Schäkel (Landwirt aus der Prignitz, Agrarökonom und Philosoph)



Wie kann die deutsche Landwirtschaft dem Klimawandel begegnen? | Quelle: © Pixabay | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: www.zalf.de/de/aktuelles

Pressekontakt:

Hendrik Schneider

Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: + 49 (0) 33432 82-405

Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00

E-Mail: public.relations@zalf.de

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Mission des ZALF ist es, Wirkungszusammenhänge in Agrarlandschaften wissenschaftlich zu erklären und mit exzellenter Forschung der Gesellschaft die Wissensgrundlage für eine nachhaltige Nutzung von Agrarlandschaften bereitzustellen.

Agrarlandschaften sind im Gegensatz zu Naturlandschaften durch ihre Nutzung und ihre Nutzer geprägt. Die Forschung am ZALF umfasst daher auch die gesellschaftlichen Ansprüche an Agrarlandschaften und die Wirkung ihrer Nutzung. Verstärkt adressiert das ZALF mit seiner Forschung wesentliche gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext von Agrarlandschaften, wie beispielsweise Klimawandel, Ernährungssicherheit oder Schutz der Biodiversität.